



JUGENDARBEIT
SCHWETZINGEN

Stadt Schwetzingen

Jahresbericht der Jugendarbeit

01.01.2021-31.12.2021

Kroll, Andrea
11.2.2022

Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Angebote und Aktivitäten im Jahr 2021	2
2.1 Mobile Jugendarbeit.....	10
2.2 Mitarbeiter*innen	11
3. Kooperationen.....	12
4. Fazit und vorsichtige Pläne für 2022	13

1. Einleitung

Das zweite Jahr in Folge Pandemie. Auch 2021 wurden die Welt, Deutschland und Schwetzingens Jugendarbeit vom Corona-Virus bestimmt. Wurden im Jahr 2020 Kinder und Jugendliche hauptsächlich auf ihr Schüler:innen-Dasein reduziert, änderte sich die politische Perspektive auf sie glücklicherweise durch den vehementen Einsatz der Jugendverbände im vergangenen Jahr, was sich wiederum positiv auf die Möglichkeiten der Jugendarbeit auswirkte. Selbstredend kann von einem „Normal-Zustand“ noch nicht gesprochen werden, dennoch war es möglich, ab Juni 2021 wieder Jugendarbeit in Präsenz anzubieten.

2. Angebote und Aktivitäten im Jahr 2021

Die aktive Jugendarbeit vor Ort konnte auf Grund der Corona-Verordnungen erst im Juni wieder stattfinden. Dennoch versuchte das Team der Jugendarbeit so gut es ging online den Kontakt zu den Jugendlichen aufrecht zu erhalten. Dies gelang allerdings nur mittelmäßig gut, da bemerkt wurde, dass die Jugendlichen durch online-Unterricht, online-Freunde-Treffen, online-Sport usw. eine Art Müdigkeit entwickelt hatten. Ebenfalls hatten Jugendliche die Möglichkeit täglich von 17.30 bis 19.00 Uhr zur Präsenz-Beratungstunde im Jugendzentrum vorbei zu kommen. Dieses Angebot wurde nur spärlich besucht.

Das Jugendreferat schloss sich einem Projekt der Jugendarbeiten aus Wiesloch, St. Leon-Rot, Rauenberg und Walldorf an, bei dem es um die Corona-Erfahrungen Jugendlicher gehen sollte. Die Jugendlichen wurden aufgefordert alles, was sie im Zusammenhang mit Corona erleben in Gedichten, Videos, Songs, Bildern o.ä. wiederzugeben. Hierzu wurden in Schwetzingen alle Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 27 Jahren per Brief angeschrieben. Der Rücklauf fiel allerdings sehr mau aus, so dass sich nur drei junge Menschen meldeten. Das Projekt wurde insgesamt auf Grund mangelnder Beteiligung nicht weiterverfolgt.

Ein weiteres Projekt des Jugendreferats war der Malwettbewerb „Mal´ mal was“ zum Thema „Schwetzingen ist frech, wild und wunderbar“. Werbung hierfür wurde über die Kunstlehrer:innen der weiterführenden Schulen sowie über den Instagram-Account der Jugendarbeit gemacht. Auch bei diesem Angebot war der Rücklauf

gering. Immerhin gab es zwei Mädchen, die sichtlich Spaß an diesem Malwettbewerb hatten.

Ihre Bilder wurden für vier Wochen im Schaufenster der Tourist-Info im Rahmen eines Jugendschaufensters ausgestellt. Ebenfalls konnten die Bilder als Postkarten käuflich erworben werden.

Auf Initiative der Partnerstadt Schrobenhausen wurde eine Online-Jugendkonferenz zum Thema „Umwelt“ ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der Städtepartnerschaftsbeauftragten trafen sich Jugendliche aus Schrobenhausen und Schwetzingen via Zoom, um ein gemeinsam durchführbares Umweltprojekt zu entwickeln. Die ursprüngliche Idee war die Gestaltung einer Mülltonne mit Trennsystem für den öffentlichen Raum. Diese Idee konnte auf Grund der Mülltonnenleerung nicht umgesetzt werden. Die Jugendlichen verständigten sich daraufhin auf einen Besuch und die gemeinsame Gestaltung eines Graffitis zur Unterstreichung der städtepartnerschaftlichen Freundschaft. Die Umsetzung fand daraufhin im August statt. Ein Gegenbesuch ist für April 2022 geplant.

Die Jugendreferentin entwickelte im Zeitraum März bis September gemeinsam mit der Mobilen Jugendarbeit Brühl-Ketsch-Walldorf das Projekt „Start ins Leben“. Hierbei wurde ein sechs-wöchiger Kurs für Schüler:innen der Abschlussklassen entwickelt. In diesem Kurs werden die Schüler:innen auf das Leben nach der Schule vorbereitet, in dem sie Inhalte wie z.B. Briefe frankieren, Abkürzungen bei Wohnungsinseraten, Versicherungspolice lesen etc. lernen. Dieses Projekt wurde in der Schulleitersitzung am 09.11. 2021 via Zoom vorgestellt. Das Projekt könnte ab Februar 2022 starten, ob dies auf Grund der Pandemie möglich sein wird, bleibt abzuwarten.

Ab Juni 2021 durfte das Jugendzentrum wieder für Besucher:innen öffnen, was von den Jugendlichen dankbar angenommen wurde. Auch im Jahr 2021 gab es in den Sommerferien das „Sommer-Spezial“, eine Art Ferienprogramm für Jugendliche mit Angeboten aus dem kreativen, hauswirtschaftlichen und sportlichen Bereich. Anbei das Programm und ein paar Eindrücke:



Sommer-spezial 2

für alle ab 13 Jahren

- ☀ 2.8. Marmelade einkochen, 16.00-19.00 Uhr, max. 6 Tn., *
- 3.8. Tausch-Rallye, 16.00-19.00 Uhr, max. 20 Tn., *
- 4.8. Frisbee-Golf, 16.00-19.00 Uhr
- 5.8. Basteln mit Epoxidharz, 16.00-19.00 Uhr, max. 10 Tn., *
- 6.8. Graffiti-Projekt mit der Partnerstadt Schrobenhausen, 14.00-20.00 Uhr, max. 10 Tn., *
- ☀ 9.8. Pralinen herstellen, 16.00-20.00 Uhr, max. 10 Tn., *
- 10.8. Karaoke Abend, 17.00-20.00 Uhr
- 11.8. Armbänder knüpfen, 16.00-20.00 Uhr, max. 10 Tn., *
- 12.8. Rollschuh-Disco, 18.00-22.00 Uhr, max. 40 Tn., *
- ☀ 16.8. Ausflug in den Holiday-Park, 9.00-19.00 Uhr, max. 15 Tn., *
- 17.8. Riesen- Schachturnier, 16.00-19.00 Uhr, max. 10 Tn., *
- 18.8. Traumfänger basteln, 16.00-20.00 Uhr, max. 10 Tn., *
- 19.8. Cornhole-Turnier, 16.00-19.00 Uhr, max. 12 Tn., *
- ☀ 23. + 24.8. Graffiti-Projekt, 15.00-20.00 Uhr, max. 10 Tn., *
- ☀ 27.08. LElympische Sommerspiele 2021, 15.00-20.00 Uhr, max. 40 Tn., * **ab 10 Jahren**
- ☀ 30.08.-03.09. Escape-Room im Juz, tägl. 14.00-19.00 Uhr, max. 3 Tn. pro Durchgang, *
- ☀ 10.9. Ferienabschluss-Grillen, 18.00-20.00 Uhr, Salate gibt´s gratis, Fleisch bitte selbst mitbringen
- ☀ 6.8., 13.8. + 20.8., XXL-Juz 18.00-00.00 Uhr

Infos und Anmeldung - siehe Rückseite

Marmelade kochen:



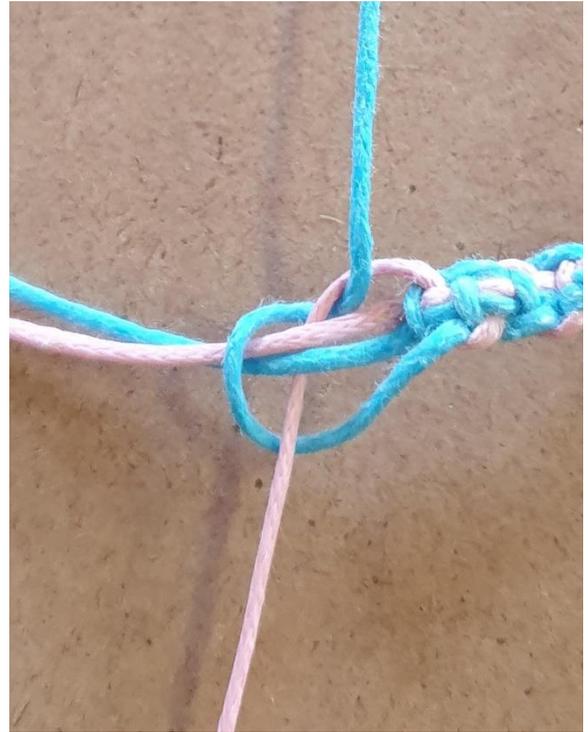
Kunstwerke aus Epoxidharz:



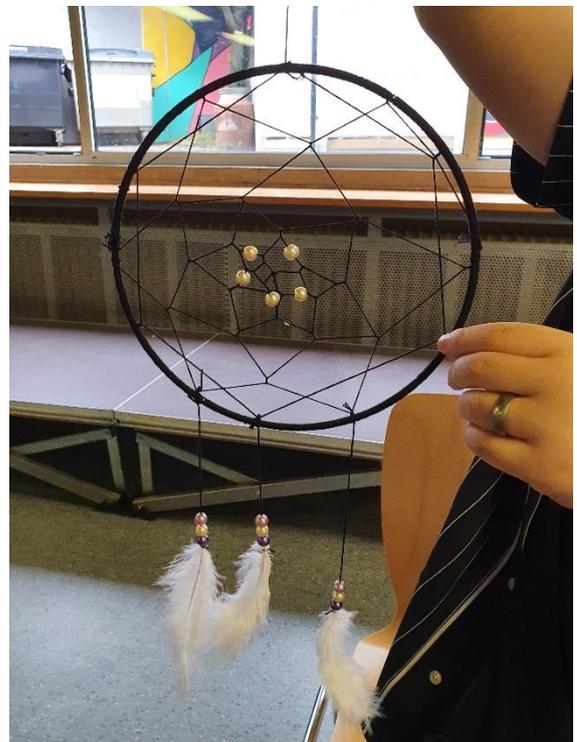
Graffiti-Projekt mit der Partnerstadt Schrobenhausen



Freundschaftsarmbänder knüpfen:



Traumfänger basteln:



Die meisten Angebote wurden von den Jugendlichen sehr gerne und gut angenommen, so dass bis auf einige wenige Programmpunkte alles stattfand.

Im September beteiligte sich das Jugendzentrum in Kooperation mit dem Jugendzentrum Oftersheim an der u-18-Wahl. In beiden Jugendhäusern hatten Jugendliche die Möglichkeit ihre Stimme abzugeben. Dieses Angebot wurde sehr gut in Anspruch genommen und so konnten in Schwetzingen 40 Wähler:innen verzeichnet werden. Unter den Wähler:innen befanden sich politikinteressierte Jugendliche, die von der Jugendreferentin gefragt wurden, ob sie sich vorstellen könnten, sich in Form eines freien Gremiums für die Belange Jugendlicher in Schwetzingen einzusetzen. Hieraus entstand der Jugendbeirat Schwetzingen. Diese Gruppe trifft sich seitdem ca. einmal im Monat und ist dabei Ideen zu entwickeln, die langfristig umgesetzt werden sollen. Unterstützend waren diese Jugendlichen z.B. bei der „Licht-an-Aktion“ involviert, in dem sie die Fahrräder anmalten.



Das Jahr Jugendarbeit 2021 wurde mit einem Ausflug in die Eppelheimer Eishalle abgeschlossen.

Die Pandemie wirkte sich selbstredend auch auf die Besucher:innenzahlen aus. Dennoch wurde das Jugendzentrum ab dem 15.06.2021 den Umständen entsprechend wieder gut besucht.

Monat	Weiblich (ab 10 Jahren)	Männlich (ab 10 Jahren)	Öffnungstage
Ab 15. Juni	2	41	12
Juli	47	268	20
August	103	377	22
September	77	290	19
Oktober	68	178	17
November	48	171	20
Dezember	62	163	15

Der Jugendtreff Hirschacker blieb ein weiteres Jahr auf Grund der Corona-Verordnung sowie auf Grund fehlender Mitarbeiter:innen geschlossen.

2.1 Mobile Jugendarbeit

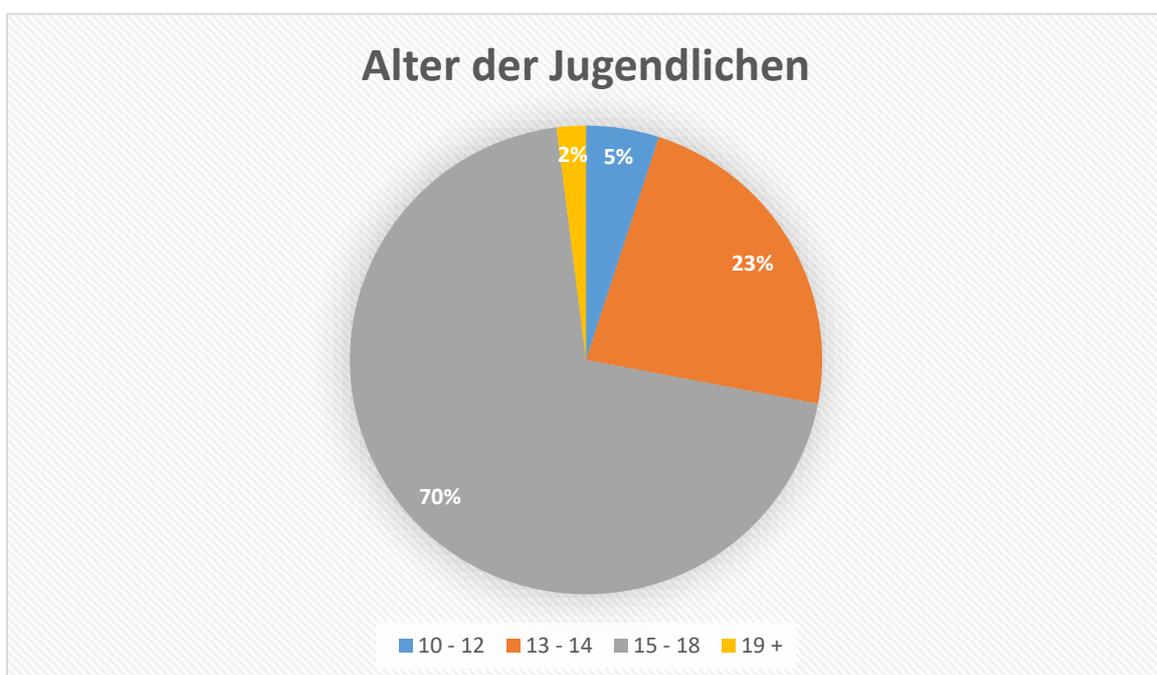
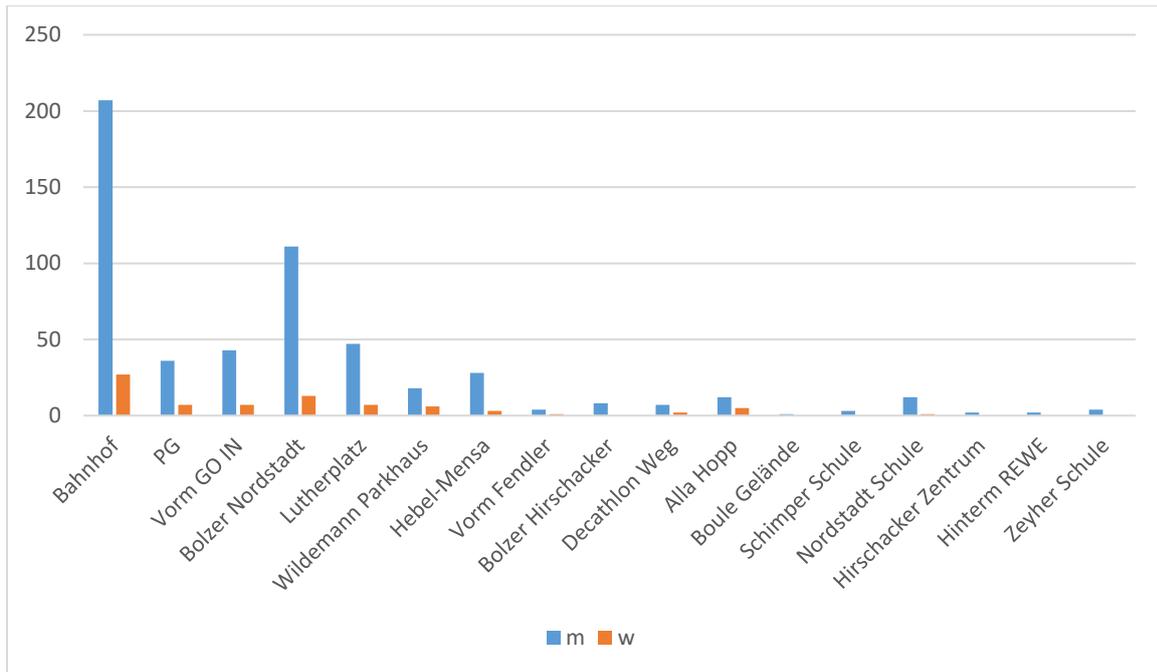
Die Mobile Jugendarbeit konnte im Jahr 2021 durch den Wegfall der Ausgangssperren aktiver im Stadtgebiet unterwegs sein. Dennoch trafen sich Jugendliche im öffentlichen Raum nur bedingt an ihren eigentlichen Plätzen. Verstärkt wurden Jugendliche am Schwetzingen Bahnhof sowie am Bolzplatz in der Nordstadt angetroffen. Dominierende Themen bei den Begegnungen waren die Corona- Thematik, der online-Unterricht sowie die Impfpflicht. Gerade in Bezug auf das Impfen hatten die Mitarbeiter:innen mit vielen Vorurteilen, Unwissenheit und Ängsten bei den Jugendlichen zu kämpfen. Alles in allem konnte der Kontakt zu den Jugendlichen aber aufrecht und bei einigen wenigen auch intensiviert werden, so dass sie z.B. bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz Unterstützung annahmen.

Statistik Mobile Jugendarbeit Schwetzingen 2021

Rundgänge: 49

Durchschnittliche Zeit pro Rundgang: 3h

Anzahl angetroffener Jugendliche: 584 Jugendliche (510m / 74w)



2.2 Mitarbeiter:innen

Auch an den Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit ist die Pandemie nicht spurlos vorübergegangen. Da durch die Corona-Verordnungen der eigentliche Arbeitsauftrag, die Durchführung von Jugendarbeit, untersagt war, hat sich das Team in anderen Bereichen der Stadtverwaltung, z.B. der Kernzeit, die Impfhotline für Senior:innen oder im Archiv engagiert. Nichtsdestotrotz ist es nicht erfüllend, wenn sich im Prinzip von Woche zu Woche gehangelt werden muss, ohne genau zu wissen, wann es wieder losgeht, und das schlägt aufs Gemüt. Bis Ende Juni bestand das Team der Jugendarbeit aus drei männlichen Mitarbeitern mit jeweils 39h/Woche und einer Mitarbeiterin mit 22h/Woche, die allerdings im Langzeitkrankenstand weilte und das Team Ende März 2022 verlässt. Eine Mitarbeiterin mit 10h/Woche befindet sich bis April 2024 in Elternzeit. Die Jugendreferentin hat ebenfalls eine Vollzeitstelle mit 39h/Woche. Ende Juni kündigte ein Mitarbeiter sein Arbeitsverhältnis. Seine Stelle wurde zweimal ausgeschrieben und konnte zum 01.02.2022 mit einer Kollegin besetzt werden.

Die Unzufriedenheit im Team konnten trotz der Unterstützung eines Coachs nicht abschließend gelöst werden. Der Unterstützungsprozess hat eine Veränderung in den Rollen hervorgebracht, so dass die Anleitung des Teams jetzt auch der Jugendreferentin obliegt.

Im Jahr 2021/2022 hat sich das Team wieder für die Besetzung der FSJ-Stelle entschieden. Seit Oktober 2021 werden die Kernzeit der Südstadtschule sowie die Jugendarbeit durch einen jungen Mann unterstützt.

3. Kooperationen

Ebenfalls ausfallen mussten pandemiebedingt nahezu alle Kooperationsveranstaltungen. Hierzu zählten das Suchtseminar SuSe, die Runden Tische, JA-SSA (Jugendarbeit-Schulsozialarbeitstreffen Schwetzingen und Sprengel) und ein weiterer Achterrattendurchgang. Bedingt war ein Austausch über „Zoom“ o.ä. möglich, zum großen Teil aber lag der Austausch brach.

Online beteiligte sich das Team Jugendarbeit an diversen Fachveranstaltungen, aber auch diese können einen Austausch in Präsenz allerdings nur bedingt ersetzen.

4. Fazit und vorsichtige Pläne für 2022

Das Jahr 2021 hat die Jugendarbeit, bei der die Prinzipien der Freiwilligkeit und die Beziehungsarbeit zentral stehen, stark getroffen. Glücklicherweise wurde die Wichtigkeit dieses Angebots auch im vergangenen Jahr nie in Frage gestellt. Die Zeit wurde für weitere Renovierungsarbeiten genutzt, so dass das Jugendzentrum sowie der Hof, bis auf ein paar Kleinigkeiten, im neuen Glanz erstrahlen.

Das Jahr 2022 wurde von der Europäischen Kommission als Jahr der Jugend ausgerufen. Hieran beteiligt sich das Team der Jugendarbeit mit monatlich stattfindenden Aktionen. Ebenfalls ist geplant, die Partnerstadt Schrobhausen zu besuchen und das „Sommer-Spezial-3“ anzubieten. Hinzu kommt die Teilnahme der Jugendarbeit an der Interkulturellen Woche, sowie die Umsetzung spontaner Ideen der Jugendlichen.